



Gemeinnütziger Kleingartenverein Sontra 1941 e.V.



Inhaltsverzeichnis

Schnecken.....	1
Unsere Tipps zum Umgang mit Schnecken	1
1. Nützlinge fördern.....	1
2. Schnecken und Eier absammeln.....	1
3. Den Boden trocken halten.....	2
4. Kaffeesatz streuen	2
5. Auf Hochbeete setzen	2

Schnecken



Unsere Tipps zum Umgang mit Schnecken

1. Nützlinge fördern

Wegschnecken haben eine ganze Reihe natürlicher Feinde. Zu ihnen gehören Laufkäfer, Bänderschnecken, Blindschleiche, Kröten und Igel. Ein Steinhaufen oder ein Laub- oder Reisighaufen fördern diese Tiere. Generell lockt eine naturnahe Gestaltung viele Nützlinge in den Garten und hilft, die Wegschnecke fern zu halten.

2. Schnecken und Eier absammeln

Schnecken legen ihre Eier in dunkle Ecken und im Boden ab. Hier können sie vor allem im Herbst abgesammelt werden. Erwachsene Nacktschnecken tummeln sich gerne unter ausgelegten Brettern, Töpfen und großen Blättern und können dort regelmäßig in den Morgenstunden eingesammelt werden. Auch Schneckenkragen oder Schneckenzäune, halten die Tiere auf. Nicht zu empfehlen sind Bierfallen oder das Zerschneiden der Schnecken. Nicht nur aus ethischer Sicht, der Geruch von Bier lockt alle Schnecken aus der Nachbarschaft an. Auch zerschnittene Schnecken wirken anziehend auf Artgenossen, da Schnecken auch kannibalisch leben.



Gemeinnütziger Kleingartenverein Sontra 1941 e.V.



3. Den Boden trocken halten

Nacktschnecken sind meist nachtaktiv und kommen am besten auf feuchtem Boden voran. Optimal ist es deshalb, die Pflanzen gleich am Morgen zu wässern und den Boden über den Tag abtrocknen zu lassen. Außerdem sollte nur punktuell gegossen werden - direkt an der Pflanze. Auf trockenem Boden fällt den Schnecken die Fortbewegung schwer. Ein lockerer Boden und raue Oberflächen erschweren den Tieren außerdem das Kriechen.

4. Kaffeesatz streuen

Im Gegensatz zu uns Menschen finden Schnecken den Geruch von Kaffee abstoßend. Wer gern Kaffee trinkt, sollte den Satz aufheben, trocknen lassen und gegen Schnecken um seine Pflanzen verteilen. Auch andere bodenbedeckende Mittelchen mögen die Tiere nicht. Kalk und Sägespäne sind bei vielen Gärtnern üblich.

5. Auf Hochbeete setzen

Hochbeete sind eine gute Alternative für den Garten mit Schneckenproblem. Hier oben sind die Pflanzen relativ sicher, denn die Wände zu erklimmen, ist für Schnecken nur schwer möglich. Zusätzlich kann das Hochbeet mit einem Kupferband gesichert werden. Gelöste Kupfer-Ionen wirken giftig auf Schnecken. Ein weiterer Vorteil: Das Gärtnern ist rückenschonend.